



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Der Heilige Geist ist immer bei uns

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.90

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-8305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-8305)

Scrain

Lbe firmenlänge

Wegen ich in einem Finanzbüro
 mit zusammenfassen, aus Schwere wird
 unruhig, am Schluss fällt mein
 Blick auf ein Tänter; eine Ländin
 braun, alle Haut, ja nicht mehr die
 sie hier auf der Land, ist.

Diese Tänter hat ein seltsames
 und mir mit ich nicht erzählen.

Es war spät am Abend, vor etwa
 20 Jahren. Plötzlich rief mich
 das Telefon. Ich soll sofort in
 einer Sterbenden kommen; ich
 brauche die paar Stunden zugehen
 und komme zu einer alten Frau,
 in sehr einfachen Verhältnissen.
 Sie war nicht weit von Ende, und
 sie hat es nicht gewagt, und war
 ganz klar im Verstand, ja sie
 war sogar leicht, fast lachend.
 Sie hat mir erzählt, daß sie ihr
 Vermögen verkauft habe und in
 einem kleinen Missionarshaus
 mit Spital errichtet habe. Das
 folgung hier über dem Bett.

Und dann sagte sie: Ich habe
 Sie in jenem Casse, welche Namen
 vor dem Sterben noch etwas schen-
 ken wollen. Und Sie hat auf
 die andere Grund gesagt - und
 das hier ein kleinerer Teil,
 all schön geschrieben, vor ihm und
 eingeweiht, ein Tänter mit Handlung.
 Und sie hat gesagt: Ich schen-
 ke Ihnen das hier. Sie können

ihm aber wie kargen oder vor-
kaufen. Ich weiß Sie wissen
den immer vorher - ich glaube
natürlich, daß er den Heiligen
sehr oft vergesse. Er ist ja
immer da, er ist auch jetzt da.
Nehmen Sie gleich Anstich
und mit ihm...

Versteht ihr jetzt, warum
ich nicht, wenn ich auf frem-
den fahre, oft noch auf
diesem Heiligen sehr über dem
Schreibtisch schreibe?

Die alte Frau, die zwei Tage
später plötzlich gestorben ist, hat
mir die einwirkende vollste Andacht
vom Heiligen sehr im Leben
gelehrt.

Der Heilige sehr ist immer
bei uns, das Sie gesagt.

Radar.
Ankunft

~~Freundschaft kommt~~
Ja, der Mensch, der den Heili-
gen sehr hat, und auf ihm be-
ruht, hat in der Seele so etwas
wie ein Radar an sich, die
jeden, sternen Trieb, die
die Signale aus dem Weltraum
aufnehmen, aus dem Tiefen der
Unendlichkeit.

Der Mensch mit dem Heiligen
sehr hält sein Herz offen nach
zum Unendlichen fort, er wird
hört, was er sagt. In dem Worte
Christi, in einem Bild, in einem
Lied; der Heilige sehr gibt
mir ein Gefühl für das Sein
und das Heilige und das Prolog

1.3.1.17.90

Wegweiser
Stopp Tafel

Manchmal steht der Weg
sein am Weg wie ein Weg
weiser, wie ein Verkehrstafel.

Manchmal wie ein, der
uns kniet auf die Schulter
klopft und sagt: Nur Mut!
Trau dich, sei unruhig
mit Bekümmern!

Hetz
Schritt
und sehen

Manchmal ist er in unserer
Seele wie ein Motor, er ein
Hetzschrittmacher, der uns
zum Ausbruch zum Saten gibt,
zum immer wieder (denk immer
an den Sonntag Gottes Wort!)

Blitzlicht

Manchmal ist ein Blitzlicht.
Plötzlich setzt Idee, er
wird etwas gutes tun können.
Schonklare einen Behälter
für Jahre. Eine andere
jedem alten Menschen ein
Rou, um andere alle Ju-
strumente und ein kann.
Der heißt seit als jeder
Einfach. Plantage zum
Freude machen.

So ist er bei uns, als Radon
anheim, als Wegweiser, als
Stopp Tafel, als Hetzschrittmacher,
als Motor, als Blitzlicht.

Die alle Frau hat recht gehabt
Er ist immer bei uns. Und
die heißt. Führung ist der Augen
Blick.